

E468

Völkstümliche Überlieferungen

evang. ^{aus dem} Spardorfer Wittlinger,

gesammelt und angeordnet von dem neuen Kreisrath
Landrath v. d. Gabelst. Traubinger von

Philipp Reutter.

1900.

U 20, 40.
R 38

einmal alle mit der Herr. 107.

I. Sitte und Brauch:

1. Im Alltagsleben.

Die Einweihungsfest Wittlingens be-
steht aus Urkunden, Feldsamml
und Fabrikarbeit.

Die Wahlzeiten sind unregelmäßig,
je nach Wegens zwischen 1/26 - 1/27 Uhr,
mittags zwischen 11 und 12, abends
von 7-8 Uhr, winterlich für 1 bis 1 1/2
Stunden später.

Das Essen wird von der Hausmutter
oder einer vertrauten Person zubereitet.
Die Wirtin sitzt gegenüber dem Essen
dem Alten, begleitend den Geis
weg; die linke Hand hat ihren Platz
unter dem Tisch. Während dem Essen
das Witz gespräche erhalten. Man und
nach Empfanden wird von der Haus-
mutter ein Tisch gebrot gesprochen.

Die besprechung an den Wintert-
abenden ist das Spinn. Die letzten
monatlich Tagen werden besetzt mit den
permanente Licht spielen, wo es mit

Kinder, fähig, weniger nach mit
 Kinnem befestigt. Sie verwaschen
 männlichen Körpern bringen ihren
 Sinn abend mit Lagen der Zeit
 und wird Japfsteinleise, aber auf
 maltes mit Kastrupil zu. Das
 Schickung wird an den Winterabenden
 fallen befrist; Japfstein wird in der
 Kinnleise in Anwesenheit der Lagen
 männlichen Körpern nur Zeit zu Zeit
 mit Lagen befrist.

Die Zeit des Japfstein ist periodisch
 etwa 9 Uhr, winterlich zwischen 10 und
 11 Uhr, die der Kinnleise periodisch
 zwischen 4 und 5 Uhr, winterlich eine
 7 Uhr.

2. Über Lagen- & Kinnleise.

In Kinnleisezeit set folgende Kinnleise
 und Japfstein aufzuweisen. In
 "Zeitige Abend" bringt den Kinnleise
 - Kinnleise - , die nur die Kinnleise
 nicht selbst mit Kinnleise, Kinnleise,
 Kinnleise, auf mit Kinnleise zu
 pflegt wird. Die die Kinnleise und
 Kinnleise Kinnleise werden die Kinnleise

mit altem Weizenbrot, Hülspur, auf
mit Weinsteinsäure, Kalkstein, Linsen
und Kalkstein kassiert.

Die, heilige Abend fast der Felsen
von, der manliche Kinder gegen die
Abend fast angest.

Es werden Linsenbrotkassiert mit der
Mittlung der 12 Tage nur Weizenbrot
die Suppen fast kassiert. Die jenen
dieser Tage sind von weizen ist, so
kassiert sich die Mittlung der 12
Tage der Tage. Man wird die in
Mittlung der, kassiert.

In der Weizenbrot fast man das
altes, Weizenbrot. Die alte
"Kassier" fast man, kassiert
fast der Wein fast und kassiert
manches Kalkstein und 1 Linsen
Die Kalkstein wird gewöhnlich
in Linsen fast abkassiert, und die
Weizenbrot fast man sich die damit
mit einem "Pro Recepta".

Die "Kassier" (Suppen fast)
kassiert die Gebote, das einen Wein
fast man soll, an der fast
man "Kassier" geboten; auf
fast man sich die einen "Kassier".

Am Ostersfest bekommen die Kinder
 Kuchen und gebackte Ostern mit
 Zunderkuchen. Am meisten heissen
 die man am Osterfesten nun mit
 Kerze gemalt oder auch Kros geflochten
 grosser Kuchen heissen mit dem
 Aufschrift: Frau Kugel, Pferd,
 der Kugel, die ist von Kros,
 Hättst du die besser gefelt,
 Liest man die mit dem Kros gefelt.
 Frau, Kugel, Pferd, der Kugel, die
 ist von Kros.

Am Karfreitag, nachts 12 Uhr, sollen
 viele Leute schlafend schlafen,
 das die viele Kerzen gibt sein soll.
 Eine brennende Kerze wird ⁱⁿ Kerze
 und ^{an} die Kerzen - Kerze -
 Kerze die, Kerzenkerzen "brennen";
 manchen kann man "Kerzen"
 schlafen; die ist "Kerzen" =
 in "Kerzenkerzen". Er wird ist
 Kerze als ein Kerzenkerzen angefangen.
 Kerzen Kerze geben 42 Kerzen
 Kerzenkerzen im Kerze, man die
 1. April, 1. August u. 1. September
 die geflochten sind. Kerzenkerzen
 Kerzenkerzen sind die 3. Kerze,
 17. August, 1. 2. u. 30. September.

Am 1. April soll der Herrscher ^{monat} Einlad
 d'pferisch geboren sein, am 1. August
 der Mittel der Himmel zusammen und
 am 1. August der Erde & zusammen
 verbunden sein.

Wenn an diesen Tagen geboren wird, steht
 ein heiliger Geist, und wird zu Tode
 und wird fallen ab; wenn an einem
 der Heiligen Tage geboren, wird bald
 ein heiliger Geist, und man weiß, dass
 ein Heiliger.

3. Ein menschlicher Lebenslauf.

Die Menschen müssen sich bescheiden
 vor dem „Herrn“ setzen. Der Herr
 ist ein „geistiger“ Herrscher
 und, das mit der Hand weist der
 Geist beiseite; auch soll man sich nicht
 dem in aufgegebenes Beispiel setzen
 und in einem andern setzen, da sie nicht
 die Lage des Kindes verändern.

Die Kinder können nach dem
 3. Kindglauben aus dem „Opfer“,
 wo sie die Hebung selbst. Der
 erste Übergang der Hebung erfolgt
 nach dem Tode; letztere erfolgt gemäß
 dem ersten Punkt nach der
 Geburt. Als Peter fürklaren

in der Regel, Brautheirathen mit
 "Brautjungfern" der Eltern des Bräu-
 tlings, weswegen der Bräutigam
 persönlich vorzuzieh. Es fließt jauch
 der Heirath zu haben. Man
 die Eltern mit weswegen Bräutigam
 begleitet, so werden dieselben dem
 Brautpaar nach getraut. Hat der
 Bräutigam nicht ein Brautpaar, so
 besucht er dieselben vor der Zeit und
 bringt, was er ihnen schenken
 gut abzusenden. Dagegen
 als Brautpaar sind sie in "Hand-
 jung", "Königin", "Königin",
 "Königin".

Die Heirath v. Galabau ist folgender
 zu bemerken.

Der Galabau geht in "Königin"
 meistens zu dem. Man die
 Heirathen am christlichen Zeitpunkt
 der Heirathung gekommen zu sein
 glauben, nicht der Bräutigam
 die sehr selten mit oft in dem
 Brautpaar. Der Heirathung vor
 dem "Heirathstag" folgt meistens
 bald die Heirath. Die Brautpaar
 der Braut besucht meistens mit
 mit dem "Königin".

Vorläßt Sie bereit im Hinnefort,
 so sieht man Ihre ^{bedeutungsvolle} Brautwagen, mit
 im Kammerdiener der bereit zu
 steht, ^{ihre} ^{Einsetzung} pfellenden Japanz Zinne
 * Durch ^{ihre} ^{Einsetzung} ^{ihre} ^{Einsetzung}

Das Hochzeitfest wird an einem
 Sonntag, Sonntag, mit mehreren
 Zeit auf ein Sonntag gefeiert.

* Die Braut wird von der Brautjungfer
 mit Opaia oder "Migala" abgefolgt.
 Brautwagen und Braut müssen vor
 12 Uhr im Ort verlassen haben.
 Beim Abgehen des Brautwagens
 wird die Brautjungfer mit Gelbrot
 und Brot beglückt.

Vor dem Auszug werden die Gast-
 gäste, die der Brautjungfer
 "Trunk u. Brot". Meistens der
 Brautjungfer müssen Brautjungfer und
 Brautjungfer den Platz der Brautjungfer
 verlassen, damit der Brautjungfer
 der Platz verlassen kann. Die Braut
 muß sitzen, damit sie bei dem Hand-
 pfleg der Hand oben hinbringt, um
 den im Hause zu ^{geben} ^{geben}; ^{geben} ^{geben}
 vor dem Auszug wird über die
 Gasse gehen, um zuerst durch den
 glück. Man misst den Brautjungfer
 um Brautjungfer glücklich wird, wird

nach dem Abinglaube die Sie bald
wieder getrennt.

Der Holzmeister bestatt in einem
nischen Grab, an welcher außer
dem Grabstein oft eine kleine
Inschrift, selten ein kleiner Stein
von demselben Material.

Während der Fahrt wurden, Holzmeister-
steinen, bestatt in Holzkirchen,
aber auch in kleinen Gemarkungen,
eingesetzt. Hier sind die Grabsteine
die, Holzmeistersteinen von der an-
gehenden Zeiten in kurzer Zeit
gebaut, haben sie sich zwischen
12 u. 2 Uhr in Begleitung der
bedeutendsten, welche meistens
dem Christen entsprechen, auf Gott
und nicht auf demselben "et u. p. m.",
nach Heise, nur ein anderer Weg
die zu besetzen bleibt nicht auf-
zunehmen, nachdem sie zu den
im Kirchhofe ist, "Zusa" belegen
gebaut.

Frankfurt und Holzmeister.

7
Gegen Flug (Feldbau) wird Papp
in Wasser genommen u. Wasser

auf dem Kuchentisch gestreut.
 bei Helmsdorf wird Helmsdorf ange-
 wendet. Eine Gipsmischung wird mit Lein-
 wasser oder Kartoffelwasser bespritzt.
 bei Kolk werden Zingelplatten frisch
 auf dem Baum gelegt. Kalkmörtel
 stellt Kalkmörtel und Kalkmörtel.
 Eine Kalkmörtel ist Leinwand-
 und Kalkmörtel gut, auf Kalkmörtel
 frischer Misch. bei Kuchentisch
 mit Kalk (Kalkmörtel) und Kalkmörtel
 angewendet, oder der Kuch
 mit Kalk, mit Kalkmörtel Kalkmörtel
 angewendet. bei Kuchentisch wird
 Kalkmörtel in Kalkmörtel.

Kuchentisch wird Kalkmörtel angewendet. Folgende
 Kuchentisch Kalkmörtel in Kalkmörtel
 angewendet: bei Kuchentisch:
 Kuchentisch Kalkmörtel und je nach dem, die
 Kuchentisch Kalkmörtel, je nach dem
 Kuchentisch Kalkmörtel. Gott der Herr Kuchentisch,
 die Kuchentisch und die Kuchentisch
 Kuchentisch und alle Kuchentisch, die Kuchentisch
 Kuchentisch, die Kuchentisch und die Kuchentisch
 Kuchentisch Kalkmörtel Kalkmörtel und
 Kuchentisch Kalkmörtel Kalkmörtel. Heilige 3 Kuchentisch.

Im Blüthillan: ^{Ursprung} haben
 Tränen ^{Wahls} n. ^{unser} Herrn Gottes
 Blut ist für die Augen und Bescheiden,
 Haaren und alle ^{Wunden} gut.

Dieses ist ein ^{gutes} ^{und} ^{minnes}
 ein ^{gutes}, ^{Gleichnisse} ist ^{gute} die,
 das ist ^{stille} ^{stille}, mit der ^{Tränen}
 Will ^{gastanden}, als ^{gutes} der ^{Haar}
 mit ^{seiner} 12 ^{Jüngern} ^{Wunden}
 gehen. Hl. 3 Haaren.

Im Schlag (Friede).

Milde ^{Tränen}, milde ^{Tränen}, Schlag n.
 Tränen und ^{gutes} ^{Blut} ^{und} ^{alter}
 Tränen, es ^{unser} die, Gott der ^{Haar}
 Tränen die, Gott ist der ^{allmächtigste}
 Tränen, der ^{die} ^{Tränen}, milde
 Tränen, Schlag und ^{Tränen} ^{und} ^{gutes}
 Blut und ^{alter} ^{Tränen} ^{und} ^{alle}
 Tränen (Name der ^{Tränen}) ^{und} ^{unser}
 Tränen die. Hl. 3 Haaren.

Im Tränen: ^{Ursprung} ^{Haar} ^{Tränen} ^{Geist}
 set viele set viele ^{Tränen} n. ^{Tränen}
 gesetzt und ^{die} ^{Tränen};
 sie ^{ist} ^{ist} ^{ist},
 gibt ^{die} ^{Tränen} ^{ist}. ^{Tränen}
 man ^{blint}, ^{Tränen} ^{ist} ^{ist}
 Tränen; ^{ist} ^{Tränen} ^{ist}

Die
 5 Stunden sind zu pfeifen, dreißig mal
 in Messer und Blut, das ist für alle
 Personen und Stunden gut. 3 fl. Hanner.

Bei Kampffern: Kampffern, Jett
 mittel, Jettmaest und Jettkraft,
 lag dies in der in der alten Stadt. 3 fl. Hanner.
 Was:

Wetter sagte, Wetter lagte, lag dies
 an derselben Hand, was dies Gott hat
 singesamt. 3 fl. Hanner.

Bei nimmern Kernissen: Dieser Kernis
 soll die so wenig pfeifen, als die 3 Hölzer
 von Hanner Fische am Kernis gepfeift
 haben. Die Hülle, was der Kernis pfeift,
 muß mit dem Fingerring besessen
 werden. 3 fl. Hanner.

Wetter was. So pfeifen die in der Fingerring
 in einem Hand, die haben (Hanner im
 Kettentau) sein Ineinander in der
 Hand; die erste wiste, die zweite pfeift's,
 und die dritte nicht's mit. 3 fl. Hanner.

Kinden, die nimmern Lailpfeifen haben,
 werden durch nimmern gepfeift sein
 sein sind nimmern gepfeift, und die
 Krankheit ist gepfeift.

Wit die „Englischen Krankheit“ be-
 sagtete Kinder wissen über die
 Marlungem getrunken werden.

3. Hoffelnur auch die Singenbe
 gezogen sind in Pfenal gebeten,
 gibt eine Selbe gegen alle die An-
 pflöge bei den Kindern.

Die 4. Krankheit.

Die meisten der Kinder die
 die Krankheit gelitten sind, sind von
 den Eltern der Kinder die Singenbe
 ist, so sieht man. Das Kind
 von der Rebe sind die besten.
 Die Kinder die Kinder auf die
 Rebe einen Gevel, so muß man
 betonen die auf die Kinder
 arbeiten.

Die Krankheit sind in den Rege
 von den „Kranken“ getallen, die
 Krankheit kommt im Jahr.

4. In Hans' n. Seltmischfest.

Was beginne ich heute nicht wie heute -
 guttes Glück abzufeltan. Einpa' prangte
 bei diesem Gutes Glück eine Garbe auf
 dem Altar, die ymnist mündt. Haupten
 der letzten Seltmischfest einsebraust ist,
 nicht das Selt' n. Seltmischfest zu
 sein. Die Seltmischfest einsebraust ist
 auf Seltmischfest eine letzte Seltmischfest.

Das Seltmischfest, das die letzte Seltmischfest
 sein ist, nicht, Seltmischfest.
 So trägt die die "Seltmischfest" - die die
 mit Seltmischfest Seltmischfest in der
 Haupten Seltmischfest in Seltmischfest
 Seltmischfest auf dem Seltmischfest zu Seltmischfest.
 Läßt sich die Seltmischfest Seltmischfest,
 so Seltmischfest in der Seltmischfest
 Seltmischfest Seltmischfest.

Eine Haupten nicht wie Seltmischfest
 Seltmischfest, in der Seltmischfest!

mit dem Hartau:

Es sollte dem Herrn zu Ohren,
 so soll sein Gesandter,
 Gesandter soll er sein,
 bis er laugt in demselben finnen
 Amt nicht raub,
 bis er zieht an Lärner raub.
 So auf diese Weise Gesandter
 sein zu sein in demselben finnen Amt
 dem Herrn zu sein.
 Was ^{hier} dem Herrn Gesandter zu
 legt die Gesandter überbracht, müssen
 Pfingstflügel zu sein. Die Gesandter
 der Pfingstflügel müssen auch sein
 dem Herrn mit Kränzen geschnitten.

Hier sein ein neues Mittel zum
 Hagel angeführt. Das Herr nicht
 Gemittelt nicht Kraft zum Herrn
 sein zu sein, oder ein Pfingstflügel
 zum Herrn sein zu sein mit
 dem Hartau: „Pfingstflügel zu sein.“

Und dem Jahr 1718 wurde ein
 Pfingstflügel angeführt. Hier die Abspitzung
 „Pfingstflügel und vergebliche Kunst
 in demselben sein zu sein
 zu sein, bis sie mit
 Pfingstflügel zu sein.“

Eignen verfahren 1714. den 10. Juni ^{postum}
~~verfahren~~ in dem Königlich Preussischen
 6. Regiment mit dem Hauptmann
 worden, welcher ihm zwei Stück
 von dem nämlichen Einheitsstück mit
 Panten, permuten der alte Regiment
 ließ gelassen, zu dem Ende geschicket
 alle sein Kunst zu verlernen, welches
 er auch mit großer Aufmerksamkeit
 annehmen zu sehen, und die Kunst
 Kunst in nicht selten wieder
 nachzufragen, daß selbe ganz und gar
 gelernet & ausgeübt hat. woraus in dem
 nachgelassenen Buche, welches auf selbes
 an dem Ort vorhanden, so haben geschicket
 und auf seinen Tisch gestellt worden.
 Dieses ist auch von einem Königlichem
 Preussischen Regimenten im Personal
 Invermerken zu Königsberg hin
 gut erkannt und in öffentlicher
 Kunde gebracht worden so Königsberg
 in Preussen.

„Wird willkürlich die Franzosen fast,
 wenn nicht werden als was in fast,
 das zufließ die Tugend zu nicht
 im Hapman Gottes des Haders, & des
 Rufes & des heil. Geistes Namen.
 In gelübte die Tugend bey Gottes
 Kraft, die alles thut & alles schafft,

Ich willst stille Hofen & nicht werden
 yafon, so wege stum Gursins an
 Jomlan, da ich dinst von furlige klar,
 das zuff in die Linn zu Linn Luff,
 im Hofen Jettas des Hattas von
 Ullersfritzpan Linnigkeit, in yu-
 birta von Linn bei der Kraft Jettas,
 Ich willst beyne Linn Hanne, so
 wege Kleria besitt ichu Fungspan-
 yfaff nur allen Linn, da sie be-
 spilt so Linn & Linn, Linn stall
 Linn Linn werden in, die zuff
 in die Linn zu Linn Luff, im
 Hofen von Ullersfritzpan Linn-
 eigkeit; in gebirta die Linn, die
 willst Linn Linn Jett bey Jett
 Linn Linn Linn, das er für uns
 ungesten set, für unsen Jinn &
 Linn Linn, das zuff in die Linn zu
 Linn Luff, im Hofen Jettas des
 Hattas & des Jettas & des Jettigen
 Jettas. Das Nazannus ein König
 der Linn, sich uns aus Linn Linn
 Linn & besitt Linn Land & Jinn
 nur allen Linn & Jett Linn.
 Was Linn Linn in Jinn Linn
 set, bey Linn Linn Linn Linn
 Linn Linn Linn Linn, in Linn

Je erim Rymangone Sach dasen brief
 bey sich set, den meren iper nuch isen.
 Sündst mir zuebrang nuch Japponse
 psalmen, ainy se jinnant viften brief
 der primen Haupe set, vider bey sich
 bringe, den ist piften sich der Loitzger
 Pung & psalmen.
 Wetzspis:
 Fufant Paar von Wetzspis 1833.

Hinfrenkfrüher, Heilmittel und Pflanz
für die Haut.

Unflarier der Haut: Fingerringel pfeben,
sieh der den Brief auf wort.

Wann Haut kein Wasser wasen kan:
ein Handvoll Petalingsingale & 4 Loth
kleine zappstau in Wasser vider klein.

Zappstau bei Haut: Hingappstau
sauer zappstau den auf die zappstau
bringen.

Saugzift: Offene Wunden:
Wass, Holz, Kintpsalz & bein-
öl zu einer Felbe gekt.

Unflarier: kintpsalz zu einer
Liken kein gekt & den Brief gekt.

Heilmittel: Felbe auf Felbe,
Kintpsalz, Venbuckel, Hingpflanz,
Kintpsalz, Kintpsalz & Ulen.

Wenn Haarfärbung nicht kommen will:
 Linsensamen in Wasser zerstoß.

Für "pfeffermünze" Gläser: Falbe
 und: Hasenohr, Lavendel, Kumpfmelz,
 Hirschwurzmelz, Hundspfeffer,
 Fenchel, Pfefferminze.

Haarwurz: Korbwurz, Pfeffer,
 Hasenohr, weinroter Safran &
 Pfeffer zerstoß dem Kopf einsetzen.

Guller: bitterer Saft, einsetz.

Haarwurz: Kopf in Wasser einsetz.

Kälber schäufel:

Den Schitten zerstoß dem Kopf einsetz.

Wenn man Kopf die Haare zerstoß
 ist: Kälber schäufel, Kopf ein
 einsetz an einem warmen Ort,
 Laß nicht lang kochen, mach mir
 ein wenig Saft die Haare & Kopf
 einsetz.

Schwamm: Zerstoß den Kopf ein
 mal über einsetz & Kälber schäufel
 & Pfefferminze, die Haare zerstoß, da
 man man zerstoß & zerstoß ist,
 da ist es werden zu Wasser & Saft,
 Laß mir die Haare für einen
 Schwamm zerstoß mir den Saft
 was die Haare zerstoß, das soll zerstoß
 sein. fl. 3. Kanne.

Im Krückeren im Hingel:
 Was ist mit meinem ersten Thier zu
 thun, das ich nicht verpflanz. 3 mal
 mit dem ersten Thier über dem
 Thier zu setzen & 3 mal zu pflanzen.

Man wird nicht zu verstehen, weiß
 man in der Geisteskraft, Heringer, Milch,
 Lumbank, Kaffee & Kinnel zu pflanzen,
 Kaffee auf 4 Kinnel hat den Hingel
 geben.

Wird man ein weiches Kell, so
 muß man in der Geburt den Hingel
 unter einem Thier zu geben.

Man überträgt im Hall vor allem
 Thier zu übertragen, wird darüber man
 einen Thier zu übertragen, verpflanz."

In einem solchen Hall findet man
 verpflanzten Zustand an Thier & Thier
 anzuwenden. Man einen solchen Hall
 in der Zeit bewahrt, solange ein
 kleines Kell darin ist, und man
 in diesem Hause irgend etwas mit-
 lassen will, gilt als Thier.

W

Wolkenregeln: Wenn Hände oder
hätzen Grad fassen, regnet es, aber
wenn Hände kühlen. Morgens
bringt Regen.

Wind u. Regen "blühen" in der
Wolke. Sind die Wolken langge-
zogen ^{mit} spärlichen Wolkchen, das deutet
nie Gewitter; Wolken langgezogen
mit weissen Wolkchen, das deutet
Wind; kleine Wolkchen (Pflü-
cken) bringen Regen an.

5. Warme Handwörter. Einzelne Gewässer
gibt es nicht; die wärmsten Handwörter
sind Wasser: Wasser, Wein,
Morgens, Kaffee, Zinnwasser,
Bier.

6. Kraft- u. Anwesenheit der Wärme
Stärke bei Kälte u. Stärke
die geschwunden, aber bei einigen
und Handlungen. Bei Kälte mit
Kälte werden diese Handpflanz be-
kräftigt; das "Warme" u. das "Kälte" ^{ist}
pflanzt sich in der Hand an.

Die Simstheten messen die Luft-
maß nach Martini.

Das Vordringens der Alten ist vor-
zuziehen; meistens besetzen sie die
Älteren & Kleinen so viel für sich,
daß sie einen nymmen bestand setzen.
Der Hof, wenn man überseht, was
einen solchen und ein, bekommt
meistens nicht das Älteste, sondern
das jüngste Kind. Die Jünger werden
dann für die Kinder im Klammern
ausgewählt, zumeist gleichmäßig
auswählend, der Hof aber, zumeist
kränze keine Ergebnisse: die gesetzlichen
Korrekturen, aber bei Gemein-
schaften. Was eine gewisse Zeit
im Stande ist oder nicht, hat
keine in der Gemeinlichkeit gewiß
zu werden.

Was 60 Jahre gehen nach Lehre
von (Land- u. Hauswesen).
Gemeinschaften waren davon be-
griffen. Kräfte & Gewaltigkeiten
hat der Bürger in der Allmend-
keiten & der Holzgaba.

Einige blicken für mich
Ergebnisse. In Hinsicht war in
3 Jahren (Äpfel) nicht, nämlich

in Pommern, - Winter- & Luchsfeld. Das
Winterfeld war gepflanzter nur Weizen
bis zur Frucht.

Der Fruchtengang findet alle 4 Jahre
statt.

Der Winterweizen geht in die Oberweite-
part auf.

II. Ernte und Ernte, Ernte und Ernte.

1. Erntemittel sind Weizen
und Kartoffeln - Ernte.
Weizen & Weizen sind in der Ernte.
Der Winterweizen in der Regel
"jahren" Weizen, der Sommerweizen, Kartoffel-
spritz u. Weizen und Weizenweizen,
geht's aber sehr gut, so erzeugt das
"Erntemittel" mit "Erntemittel"
Weizen, und man sehr gut.
Erntemittel sind Weizen auf
dem Weizen. Weizenweizen Erntemittel
Weizen weizen, "Ernte" Erntemittel
"Weizen".

2. Ernte: Ernte sehr gut
Zus. Weizenweizen Erntemittel, Weizenweizen
bei der Ernte.

Die Allergoblenkung der weiblichen
 Genitalien besteht aus einem gutartigen
 barmhellenen Überwuchs mit wasser-
 artiger Flüssigkeit, je nach dem
 Alter, nimmt wasser artige Flüssigkeit
 Unterwuchs, nimmt wasser artige Flüssigkeit
 Zunahme pflegen, auch blasse, schmerz-
 artige bunte Flecken und wasser
 artige artige bunte Flüssigkeit.
 Die Pustel- & Ektymen sind die wasser-
 artige pflegen - Flüssigkeit - mit
 wasser artige Pustel und Ektymen, wasser-
 artige Mittel, die Pustel bunte
 bunte Flüssigkeit mit wasser artige Flüssigkeit.
 Pustel sind wasser artige Pustel
 artige, wasser artige sind die wasser artige
 "Haut" sindig zu sein.
 Die weibliche Genitalien sind
 gutartige barmhellenen (Halbgen)
 Pustel, wasser artige sind wasser artige, wasser
 artige wasser artige - die "blasse",
 wasser artige sind bei wasser artige
 wasser artige wasser artige "blasse",
 wasser artige. Die Pustel wasser
 artige sind blasse wasser artige.
 Als wasser artige sind die
 Pustel- & Ektymen besteht die
 wasser artige wasser artige und wasser
 artige. Die wasser artige

tragen einen leichten Schwanz und
blauen Kiefernholz (beim Kieffgang),
zum leichteren Fliege, die haben
ein kleines Jagdnetz. Diese Vögel
trägt man gewöhnlich eine Kasse mit
Hühn.

Die Frauen tragen meist Schmuck
Schwanzelender, bei Halbtrännen
Schwanzelender.

3. Wesung und Gewe

Die meisten Gebirge sind auf
ein und demselben Modell gebaut.
Der untere Theil besteht aus ge-
wöhnlich in Kalkstein, unterhalb unter
die Wesung und gewisse Kalkstein
und Kalkstein; letztere ist immer an der
Kalkstein an gebaut. Der obere Theil
ist der Kalkstein mit Kalkstein,
einander gesamt, durch einen Stein
gebaut. Neben dem Kalkstein ist
die Kalkstein. Unterhalb sind
Kalkstein, die sind als Kalk-
stein gebaut, die sind als Kalkstein
u. s. w. gebaut worden.

Die Häuser sind meist mit der
Lackfarbe geputzt.

Erziehungsmittel können nur, da die ganze
 Art sehr unregelmäßig angelegt ist,
 und man nur regelmäßigen Unterricht
 schaffen kann, sein.

Für Herbstmänner die Hofungen
 weiß überhört, nur. Selten sieht
 man nicht.

Das Tischstahl in der Kasse in der
 jährigen Kabinen, nur. Selten
 und man die besten für und für
 nicht gemacht.

Insbesondere wird am 17. März.

Das Kinnstücken in der Kasse be-
 steht aus Messing, Eisen, Silber,
 Kupfer, Zinn, Zink und anderen
 Metalle.

Ein besonderer Platz für den Unterricht
 ist auf der Höhe.

III. Glaube und Tugend.

Wissen und Tugend spielen eine große
 Rolle, allein man
 muss auch nicht vernünftigen die
 Tugend lernen, so kann die Tugend an sich
 sein bei Klugheit und Wissenschaften
 Spielzeugen. Tugend man muss nicht
 hinzusetzen können.

Insbesondere zur Krampfadern- u. Asthma-
 gut soll es ganz bestimmt wirken,
 da fast's "Kleines Horn" nur. (Kleinhorn)
 Am Karbonylweg wird Krampfadernsaft
 nicht mehr nach 12 Uhr - wirft alle
 Kräfte zusammen - viele Kräfte zusammen,
 die Kräfte werden in diese Zeit
 der Kräfte überführt. (Kleinhorn
 an der Kräfte und am Kräfte
 Kräfte zusammen, die Kräfte die
 Kräfte zusammen).

Diese Kräfte sind besonders be-
 sonders u. wollen sein nur vielen
 Kräfte zusammen sein:

1. Am Kräftezeit, die Kräfte
 Kräfte mit einem Kräfte, Kräfte
 mit Kräfte nur Kräfte Kräfte,
 und Kräfte die Kräfte

2. Das Kräfte, das Kräfte
 die Kräfte Kräfte und Kräfte
 die Kräfte Kräfte unter Kräfte.

3. Das Kräfte Kräfte Kräfte
 Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte
 die Kräfte, die Kräfte Kräfte,
 Kräfte, da, Kräfte Kräfte-
 Kräfte Kräfte Kräfte Kräfte.

Pagen über Ludwig n. 1. m. gibt es
 in unserer, bürgerlichen Jugend (Hof-
 mitlingen, Adel, etc., Adelskinder)
 gemeinlich (vgl. Dr. Steinlands
 Schrift). Der Volkswille muß in-
 der Zeit der bürgerlichen Jugend
 der Hofmitlingen nach Adel zu
 gehen. Zwischen Mitlingen und Ju-
 ring auf der Hand soll für die
 Kinder, "Herrenkinder," nicht sein.
 Die bürgerliche Herkunft ist die
 unsere Kisten: Kisten, Kisten-
 Kisten, etc. etc. etc.
 Das muß als 150 Jahre vorher
 sein und nicht nach dem Aus-
 wahl sein.

II. Volkswille:

1. Volkswille: Könige haben
 die besten Folgen sein:

(A) Kaiser: lieber Herr, ist das die
 lieber Herr, was sagst du mir?
 Kaiser: Sag mir was ist "mir"?
 Die zugehörigen sind: "für" allein
 ist gut, das Herr, in der da lebt

Und da sprach im Himmel und auf
Erden.

7. Hier Ihr letzten Worte sind die
Murrensgesunden mündigst:
Lieber Himmel, in freige Bis? ?
Lieber Himmel, was sprichst du mir?
Was mir was ist zuviel?

Zusammen: Zuviel Ohren, als Gehör-
empfinden, zu sehr Gebete Gottes, wenn
kunt im Himmel, auf Kelchtrinken,
Ihre Gebete des hl. Geistes, so
stimmend klingen mit vortun Mann,
sind Himmel der Geiste, mir Sprache-
Licht, der Himmel, zumi Gefallen
Nichts, mir allein ist Gott der Herr
in der da lebt in der da sprach im
Himmel und auf Erden.

Andere Lieder:



1. O, wie glücklich zu sein, hat der
Herr, der gar nichts weiß, der hat
glücklich zu sein, der nicht weiß,
was Leben ist.
2. Leben ist ein schweres Leben, man so
wenig geliebt ist; ja so aber nicht
wagbar, so ist Leben nicht ein Spiel.
3. Ob ich Leben noch nicht kenne in der
Lust der Menschen, ja, und mir
Herr aus Liebe brauche, v, mir
glücklich wird ich da! (Herrn).

1. Als ich auf lange ging, sah ich 2 kleine
 Lämmer. Das eine liefst für mich,
 Das andere nicht. Nur das alleine bis
 meine Kinder, nicht die allein, allein,
 die liefen mit gut.
2. Einem Mann sah ich nicht zu kommen
 Befehl mich nicht, zu stehen mich ich nicht,
 hier mich so jung. Nur die alleine etc.
3. Einmal ist der Jüngling pfer, das auf
 dem Hirsche nicht, der ich geliebt
 sah bei in der Zeit. Nur die n. p. m.
4. Man ich gestanden hier, bringt mich
 zum Hirsche für; laßt mich an seinen
 Ort, da nicht ich nicht. Nur die n. p. m.

1. Maria saß manirnd in Garten, in
 Gras lag schlüpfend ihr Kind, in
 ihrem Arm den Laster, spielt Lise den
 Blumenwind. Sie saß so an, so trau-
 rig, so schliefen, so zersplittert &
 Trübela Hölle zu quer, & Hölle
 pflegt der Lise.
2. Das Kind stieg über die Lärche,
 Holz zog der Lärche einse. Der Hirt,
 der mirbelt in Kinder, wir fallen
 die Kräfte so pfaffen. Nur nur
 Maria Margarete eine gewisse Pfaffen
 nicht, & schlüpfend in ihrem Arm

Soll sie ist schmerzlich
 3. Warum schließt sie so traurig, die
 arm verlassene Kind, die meine
 einzige Heilung; die blühende Schönheit
 im Kind. Mein Vater hat mich ver-
 lassen u. mir die Klätter mein,
 Lieder sind mir auch Klänge,
 auf dieser Welt allein.

4. Mein Vater lebt fort in dem
 Lenz, Gott laß es sein wohl regieren;
 will nicht mehr von mir weichen,
 will mich so tief nicht sehn. So
 stützen mich die Augen, sie ab in
 dieser Zeit, so sind mich wohl ge-
 brungen von Amara, Stopp u. Weg.

4. Ja essent die Ähnliche die
 Augen, starrt mich an auf die Welt.
 Die Klätter, die drückt es mit
 Kindern an seiner Seite mit Klapp.
 Mein, mein, mich wollen haben,
 mich nicht, ich u. du, Meinem Vater
 sei es was geben, mich glücklich
 machst mich die!

2. Kinnarlimar:

Skinnar- & Kinnarlimar:

① a. Van, Lön Skingastraus, Kinnla
pfläst, Klarna fraus.

② b. Pfläst Kinnla pfläst, Lön Hakra
fütat Kraf, v' Klustar fütat
Länna, pfläst ä Klustar Längar.

③ c. Hotta, fotta, fota, so vaitat fota,
so vaitat Klara Kinnar, Lön vaitat
vaitat fota. Lön so vaitat vaitat,
vaitat so vaitat fota, vaitat vaitat
vaitat, vaitat so vaitat fota, vaitat
vaitat fota & Kinn, Klustar vaitat
ja Kinn Kinn.

④ d. Hotta, fotta Kinnla, Lön Klustar
pfläst so Kinnla, Lön Klustar
pfläst so vaitat Kinn, Klustar vaitat
vaitat Lön, vaitat Lön Klustar
Lön, vaitat fota a Kinnla Kinn.

⑤ e. Vaitat a Kinnla vaitat Lön fota,
vaitat vaitat fälla vaitat vaitat fota,
fälla vaitat vaitat Kinn, Klustar vaitat
Lön Kinn, fälla vaitat Lön Kinn,
pfläst vaitat, vaitat vaitat.

Kinnar- & Kinnarlimar vaitat:

so vaitat 3 vaitat Kinnar

und unter den Knüllingen Kesseln
 sumir. - Und Klapp Klipp Klipp
 und unter den Klipp Klipp Klipp.
 P'ippirer Turz p'ipst p'ipst P'ipf. -
 Kl'ellernastlami Kl'ell, moza miß
 und und Kl'ell Klippula maß.
 - Hirtor Horsa Hapafar, sangat
 sumrat Hosa far, sumrat Hosa
 sangat far, sumrat Horsa Hosa -
 far. - Und Kl'ellernastlami Kl'ell (Klingel)
 a Klippula Klippula p. m. -

Hornstücken mit Hornstücken
 und Hornstücken mit Hornstücken
 ablöser.

Hornstücken mit Hornstücken
 und Hornstücken mit Hornstücken
 Hornstücken mit Hornstücken.

Hornstücken mit Hornstücken.

Hornstücken mit Hornstücken p. m.

⑤ Kragula, Kragula p'ipst, p'ipst, p'ipst,
 Sep mir Kragula Kragula mir! -

⑥ Kragula, Kragula Klipp Klipp, Klipp,
 Klipp Klipp Klipp. Klipp Klipp Klipp a

⑦ Klipp Klipp, & Kragula Klipp Klipp
 Klipp! - Klipp Klipp, & Klipp Klipp Klipp
 Klipp, Klipp Klipp Klipp Klipp,
 & Klipp Klipp Klipp Klipp, Klipp
 Klipp Klipp Klipp!

- ④ Pjppurid, Lanna knið, Luttellur
 framt.
- ④ Þvíða þfi manna, þfi manna au manna
 Önnu, þfi manna au manna Ánnu, þfi i
 vat manna.
- ④ Klarkápa fling, Þi Hattur ið in King,
 Þi Hattur ið in Kunnalein, Þi man-
 land ið abgabann: Klarkápa fling!
- ④ Þfink, Þfink, Þfink Þi manna Hattur
 manna, vat i þfingur a lof ið Hattur!
- ④ Hatturþingula fling átt, fling in
 manna Öfna Hattur, þing manna
 Öfna þ Hattur, þi au balt manna.
- ④ Rab, Rab, þfann þið, þann þið.
 Þi manna Hattur þann, þið in þfann
 þann þann þann in þfann
 þann þi þið in þann þann.
- ④ Þfannþann (Hatturþingul) þann
 Hattur, þann manna þfann þfann,
 þann manna þfann. Þann i manna
 manna Hattur þann, Þann þann þann
 þann.
- Þi manna þannþann:
- ④ Hattur þann, þi (þann) þann, þann
 þann in Hattur þann; þann þann
 þann þann, þann manna þann
 þann, þann átt við (þann) þann,
 þann þann þann þann manna þann
 þann þann þann.

Halsbändel, Halsbänder, Pfeilspitze,
 Labdeck, Langarm, Link, Linsenbrille,
 Hals, Kinnspinn, Linsenfeder, Zügel,
 Ferkel, Werkzeuge, Himmelszug,
 Lunge, Klauen, Koffstall, Fufsmu-
 gel, Mittel (wie in si).

Nagnamen: Haffstige, Kackel-
 weg, Handstige, Kinnwände n. s. w.

Kaisnamen: Lippstaf, Jakobbrüder,
 Lavinbrüder.

Benennung für Anwesenheitsgegenstände:

Ufer, Ufer für Gropstauer; Aorta &
 Aorta für Fatur; Läs & Kattar für
 die übrigen Anwesenheiten.

für Vergleichen, Wesentlich:

stalt morgen = ^{und} stalt, stalt frucht mittel,
 zimtag, zübar, stalt Klutung =
 Klotig, Amstig, Klitta, Vostig,
 - Tobar, Klaz, Klui.

Wesentliches Kulturelles:

^{aus Kulturelles: ja.}

7 stalt ja = jo, stalt unni = unni, fest-
 fest, Klottag = Klotig, Abwand =
 7 Abwand, frucht = frucht (wie in Lavin),
 jagun = jagun, gan, stanz, blüba
 Lavi; Klart = Klart, Klauf =
 Klauf, Klant = Klant.

= sehr?

7

was i air sag; sag, samer gparit;
 Irt ist argmäßig; hirtesalät;
 Humpfaffpuff; putanofra mir;
 Hirtendgust; - Irt ist sammäßig;
 bombenalla mir; - firta mir (ir
 mir in (ir); was paffst it;
 i was woff gläub; Irt less man
 pfella;

8
 Irt: Gotta mvarga; Gotta fag!
 firta fläpzig; was paffst ir!
 manand naub; Gott wäpft!
 firta giffa!

Harzburg zur II. Kinderffiele:

*. Langfärflir für Kläpfer; Ring-
 firta: + Ringet, ringa Rirer,

⑤ Irt Irt Kinder gmaner,
 Rirer irtramer Holwörbüpf,
 Kpman alla: firt, firt, firt!

⑤ Ringa, ringa Rirer,
 firta muß man firt.
 Irt gläp Rirer,
 firt krapal Rirer,

⑤ Irt mir wollar luffig firt!
 Irt, Irt firtfirt, Kläpfer Irt
 firt gar so gut, Kläpfer Irt muß
 firt, in Irt Irt Rirer,
 Kläpfer Irt muß Irt Rirer

und der eine grüner.

(V) Melvinspur seß auf einem Stein, einem
Stein, einem Stein, Melvinspur seß auf
einem Stein - einem Stein.

Da könnt sie sich ihr goldenes Haar //:
Kant als sie damit fertig war //:

Da hing sie an die Wäand //:

Da kam ihr hundert Vögel vorbei //:

Melvinspur, warum weinst du? //:

Sie weint, weil sie sterben muß //:

Da kamen ihre Eltern //:

Wo ist dein Bruder Melvin //:

Sie ist schon längst gestorben //:

Wann ist er denn gestorbt //:

Das hat der Holzer Schneider //:

Der sprach dem animal das das Tier //:

Der Schneider nicht aufgefangt //:

Undern Spiel: Klapp, fapp; Markt-

lauf, Tisch und der Tisch, Zirkelparf;

Undern Klau pflegen, Wellenspiel,

Hund nur soll ich nicht sehen, der König

spielt Vögel an, blinde

Kniffspiel, der faule Ei, Hofmark-

grün, Knüttel, Katz & Maus.

R

Räppel: Waldes ist der stärkste Baum?
 (Kornel). - Oben spitzig unten breit, in
 der Mitte voll Heiligkeit. (Kornel).
 Das Laub frisst, das Zornitz isst,
 Das Lichte wird gefressen, das Geiz
 wird gefressen. (Lammkraut).
 Lohau Loh wird brist wist (Kornel).
 Ueberhaupt gefressen Richtig & Lamm?
 (Lammkraut immer gelblich, zornitz außen).
 Ist kein ein Laß kein moß bekannt,
 Ist kein ein Lamm kein Lamm,
 So ist kein Laß - & Lamm Lohau ist.
 Lohau ist voll von Lamm. Man
 braucht es moß als Lamm mit und
 Lohau wird ein, man man zornitz.
 (L). Waldes ist der stärkste Holz?
 (Lammkraut). Zornitz zornitz Grob
 mit 3 Lammkraut. (Lohau). Waldes ist
 der kleinste Baum. (Lohau).
 In einem Wald steht ein Lamm Lohau
 mit einem roten Lammkraut & einem
 Lammkraut. (Lammkraut).
 Lammkraut: Lohau Lohau ist in
 der Lohau, Lohau in der Lammkraut.
 Lohau in Lohau Lohau man man
 Lohau, ob ist glanz im Anfang
 Lohau Lohau man ein Lohau
 Lohau Lohau. (L).

Die Kunst in jedem Kreis mich pfaffen,
 schwarz, weiß, in grün, ein gelb und
 braun. Hier man es kelt ist, hier ist feiß,
 und Holz und Holz sind meine Feiß.
 Umsof mich niemand wissen kan,
 piest man in diesem Lande mich
 an. Hier ist die Wuppfer Kunde
 soll, piest er mich in einem Lande
 voll; der piest mich jeder, lobt mich
 lautz & dankt dem Klau, der mich
 erbaudet (Opus).

Uebertant ist die Hebräer Art, die
 aber mich 4 Leute set; 4 es willt
 mitten finne & unversandt sie
 in die Gassen (Kiel, Kiel).

Malteser sind die süßten Ketten der
 galten. Malteser sind set einem Klau.
 (Süßgerat). Der dem Klau piest die
 Klau, der mich sagen und finne kan;
 der willt die nach dem Klau sagen,
 der wird er die ganz richtig sagen.
 (Malteser). Fünfzig Ketten können
 auf 3 Ketten, ein Kunstwunder auf
 4 Fußnen. Malteser sind die
 Haak von Ueberen am wissen?
 (Haak).

Malteser sind die süßsten
 Ketten? (Kultur.)

W

Wannungeln:

Wiel sind lang, Tannen, viel Holz, aber
wagren kaum zu sinken Tannen.

Haltne Lück in. Klotz ist Kipfallerab
lang, ist zeitiger Klotz und gut
Tuffstein in Gang.

Lesser die Tuffstein sind schwer mit
Anaxen, misst die misst lange auf
Kagren schwer.

Ist Februar mäßig kalt, keine große
Frost fällt.

Kleinsteine gut Tuffstein und Klotz
auf.

Immer April, ist nicht so schwer
will.

Immer die Tuffstein sind schwer, die
fällt die Tuffstein Klotz.

Immer Tuffstein und schwer, misst die
Klotz misst schwer.

Wilt an Tuffstein's Klotz nie, so misst
die Klotz misst nicht gut.

Wingt die Oktober Tuffstein Klotz,
ist die Tuffstein gelind.

Im November viel Holz, auf die
Klotz viel Holz.

Zum Schluss sei noch bemerkt, daß
zu einer vollständigen Beantwortung
der vorliegenden Fragen eine ganz
geraume Zeit erforderlich wäre.

Das Abschreiben zieht mich in
großem Maaße das Nothleben
größtentheils in der Gegenwart.

H. Müller
Königsberg